



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XL. Die Knappen von Grabow verkaufen dem Kalande zu Burg Besitzungen
zu Lebbekune, am 12. Juni 1359.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

offenlich in diesem briue, Das wir vnse herren Marggrauen Ludwig, Margrauen zcu Brandenburg vnd vnsem herren Hertzoge Rudolffe von Sachffen sus gescheiden haben, als wir vns der fraget haben von alden luten. Her werner von Arneburgh hatte daz hus zcu Trebyn von den Marggrauen von Brandenburg von alder; dar nach hattes her Slotken, der hattes auch von den Marggrauen von Brandenburg von alder, dar nach wartiz aber weder den von Arneborch, den vor brantiz von synes selbis fuere. Don zcogh myn herre von Sachffen zcu vnd buwete daz hus weder: dar nach hatte is her valcke, von weme der es hatte, des wizen wir nicht. Dar nach wart her valke derlagen: dan wart is hern wicharde von Rochow, don zcogh her Mufolff dar vor vnd gewan is vnd wart den Marggrauen von Brandenburg. Darnach wart is hern hermanne von Redern, der gab is synen vettern Otten von Redern vmme daz vorwergh zcu Luderstorph, des verkoufte Otte von Redern Daz hus zcu Trebyn den Grozen, war or si wifete mit den lenen, des wiffen wir nicht, vnd konen anders nicht erfaren, wan daz es von alder zcu der Margke zcu Brandenburg hat gehort. Vortmer bekenne wir, daz wir vnse vorbenanten herren sus gescheiden haben vmme daz huf zcu Bernwalde, hat vns her Heydenrich selbir gefagt, her habe es von alder gehat von den Marggrauen von Brandenburg wizzentlich vele guter bedderuer lute, konen vns anders auch nicht derfaren, wan daz es von alder zcu der Margke zcu Brandenburg hat gehort. Ouch bekenne wir, daz wir si vmme Brugge sus haben gescheiden, wer sin eygenschaft bas bewisen mak wan der andere, an der stat, dar si es billighen tun, der behaldes. Zcu eyner bekentnyffe dieser vntscheidunge habe wir vnser Ingefign an diesen brif lazzen hengen, Der gegeben is zcu Wittenbergh, Nach gots gebort viertzende halb hundert iar in dem sibindem iare, des nehesten vritages nach vnfers herren hymeluart. Des haben wir gegeben diesen gegenwortigen brif zcu wittenbergh, des nehesten Sonnabindes nach der vorgelchribenen zeit vnder vnser Ingefign.

Nach dem Originale im K. Geh. Staats-Archive K. 72.

XL. Die Knappen von Grabow verkaufen dem Kalande zu Burg Besitzungen zu Lebbekune,
am 12. Juni 1359.

In nomine domini Amen. Wi Alde Claus, Hans vnde Claus, mine sone, Junghe Claus, Hans sone, Wepenere, van Grabow ghenant, bekennen —, dat wi mit vser ghemeinen volge hebben vorkoft den bederuen pristeren vnde leyen, di dar sint in deme kalande tu Borch, rekliken vnde redeliken, Tuene Winschepele Roggen, di dar leggen vppe tuen huuen in demē velde tu lebbekune, di dar drift Henrik, di dar schulte is ghewesen tu Deterfhagen, vnde gift dar van anderhaluen Winschepel Roggen vnde sin sone hans einen haluen Winschepel. Difer vier Winschepele scholle wi ir ghewere sin vor iuwelker ansprake. Diffe vorbenumeden tuene Winschepele scholle wi lyen vier bruderen, di dar sint in deme kalande, tuen pristeren vnde tuen leyen, di si dar tu kyfen. Sturuet der ein adir tuene, so scholle wi vnde vse eruen anderen eime adir tuen in deme kalande disse vor beschreuenen tuene winschepele vort an lyen ane mide, dat is ane

helling vnde ane scherf, vnde schollen ok dat dun, di wile dat en des noth is. Wi schollen ok disse vorbenumeden kalandes herren neneme herren, noch nenem manne mit disse vorbenumeden korne wedir laten adir vor wifen, wi nen dun dat mit der vorbesprakenen kalandes herren wille. Ok scholle wi vnde vse eruen, di wile dat wi vnde si leuen, di leen disse vorbeschreuenen tuier wincchepele den seluen kalandes herren tu gude vnde trueliken na halden. Hir vmme dat disse dink gantz vn stede bliuen, so hebbe wi dissen vorbenanten kalandes herren gegheuen vfen brief vnde hebben den beuestet mit vfen Insegelen vn ik junge Claus, hans sone, laue mit mines vader vnde mit den anderen insegelen. Disser vorbeschreuenen dinge sint thughe vnde hebben dar by ghewesen her Johannes van wlue, di dar perrer is tu Mokern, Helewich brandans, Junghe Otto van wlue, Hans van Lyndow, wepenere tu Mokern, vn ok andere bederue lude vnde is disse bryf gegheuen Nach godes ghebort dufunt jar driehundert iar in deme negen vn vestigsten iare, in der midde weke in den pingist heiligen daghen.

Nach dem Original des Stadarchives zu Burg No. 69.

XLI. Nicolaus Walke von der Liesnitz und seine Söhne und Bürgen verpflichten sich gegen den Rath zu Berlin und Cöln in dessen Vertretung der Markgrafen, die dem erstern verpfändeten Schlösser Saarmund, Neuhaus und Thyrow nicht in fremde Hand zu bringen,
am 27. September 1359.

Ich Nicolaus Valke von der Lyesniz ritter, ich Hans Valke und ich Erich Valke, Hern Nielaus Valken sune, vor uns und unsen Erben wegin, ich Henrich von Cleptzk, ich Henning van Zegefer, und ich Peter van Melyn bekennen offentliken, daz wir geloben in guden truwen ane argelift den erhaftigen wifen bescheiden Rattuden tu alden Berlin und tu Cöln tu truer hand der hochgeborn Fürsten hern Ludowighs des Romers und Otten, fines bruders, Maregreuen tu Brandenborch und tu Lufiz, unser gnediger Heren und erre Erben, daz wir di Slos Sarmunt, Nuwehus und Thure nummer sullen entferren unsen vorgebanten Heren und eren Erben von der Marke, noch sollen sie nicht vorkouphen noch verletzen keynen Manne, wir tetins denne mit erme geheitze, unde mit erme guten willen. Ouch sullen die Vesten ere vffin Slos sin zu allen iren noten uff allermenlichen ane uff den Hertzogen van Sachsen, di wile ich Nielaus Valke und mine Erben und mit den vorbenanten Vesten sin phant sint. Ouch sulle wir kein gebot tun uff dem Teltow, wenn zu Nudow und waz zu den Vesten gebort, und wollen uns mit willen dar an lazen gnugen, und sie sullen uns bi gnaden und bi rechte lazen, und vor alle unrechte gewalt bewaren, alse verre als si ummer mugen. Ouch sullen desse briese, die wir nu geben mit unsen Borgen, unshedelich sin zu allen unfern andern briesen, die wir vor haben von den vorgebanten unfern Herren, wanne desse brief secal in siner macht bliuen. Vnd her Valke und sine Eruen scolen alle desse vorgescreuen dedinghe mit eynder und befundern stede und ganz holden unsen vorgebanten Heren, daz globe wir Henrich, Henningh, und Peter ergenant den vorgescreuen Rattuden in guten truwen und ane allerleye argelift. Mit vestunghe des briefts, der vorsegelt ist mit unfern Insegeln, und gegeben zu alden